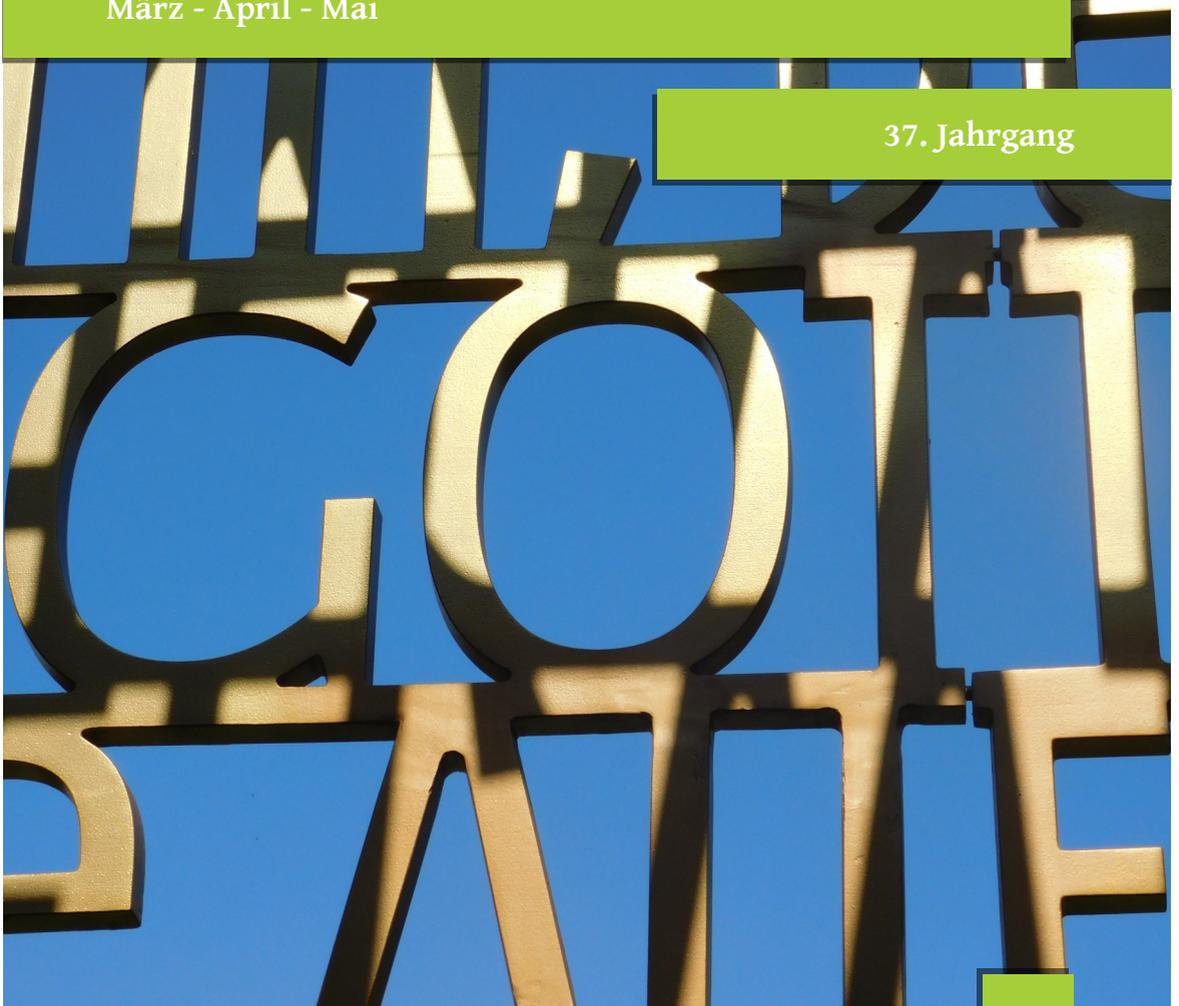


Ausgabe 1/20

KIRCHENLEBEN

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Wesendorf
März - April - Mai

37. Jahrgang



Liebe Gemeinde,

„Kirchengemeinden wollen vor allem eines: Stabilität!“ - So wurde es mir in meiner Ausbildung, dem Vikariat, erzählt. Das ist vielleicht eine etwas eingeschränkte Betrachtung, aber einen wahren Kern hat sie ja: Menschen freuen sich, wenn etwas verlässlich ist. Und für die Kirche gilt das ganz besonders: Denn in der Kirche geht es ja nicht um irgendetwas, sondern um ganz entscheidende Fragen. Da sind Verlässlichkeit und Stabilität sinnvoll.

Mit der Stabilität ist das so eine Sache. In dem Jahr, das wir nun hier sind, hat sich in der Gemeinde einiges geändert. Für viele am deutlichsten wohl der Konfirmandenunterricht, in dem jetzt vieles anders laufen wird als früher. Ich habe schon viele Rückmeldungen dazu erhalten. Manche finden die Neuerungen gut, aber andere finden es auch schade. Eltern, die ihre eigene Konfirmandenzeit schon in Wesendorf und Wagenhoff hatten, finden es schade, dass ihre Kinder nun ein anderes System kennenlernen.

Und nicht nur inhaltlich ändert sich einiges: Kaum sind meine Frau und ich hier, geht auch einer schon wieder. Nina ist bis Ende des Jahres erst einmal im Mutterschutz, dann in Elternzeit - für uns eine wunderbare Situation, aber der Mensch, der den Satz mit der Stabilität gesagt hat, würde wohl die Hände über dem Kopf zusammenschlagen.

Dazu passt der Monatsspruch für den März. Er lautet: *Jesus Christus spricht: „Wachet!“* (Mk 13,37).

Das klingt erst einmal ziemlich nichtssagend. Wachen - worüber denn? Die kurze Aufforderung kommt aus einem Bild: Wir sollen sein wie Bedienstete in einem Haus, dessen Hausherr gerade weg ist. Die sollen sich so verhalten, als könnte der jederzeit wiederkommen.

Für mich bedeutet das: Sie sollen weiterarbeiten und nicht faul rumsitzen. Weiterarbeiten, weil es immer etwas zu verbessern gibt. In einem Haus, aber bestimmt auch in unserer Gemeinde.

Und weiterarbeiten, weil eben immer Dinge passieren, auf die man reagieren muss. Wenn eine Hitzewelle über das Haus aus dem Bild hereinbricht, sollen die Bediensteten den Garten gießen. Wachen heißt also nicht, dass man ständig aus dem Fenster schaut, ob der Hausherr wiederkommt. Sondern, dass man dafür sorgt, dass es dem Haus gut geht. Auch eine Form der Stabilität.

Ich glaube, das ist ein gutes Bild für das, was wir alle für unsere Gemeinde wollen. Wir wollen, dass es ihr gut geht. Dass sie stabil ist. Im wörtlichen Sinn - deswegen bauen wir so viel. Aber auch im übertragenden Sinn. Indem wir sie, da wo es nötig ist, an neue Situationen anpassen.

Pastor Moritz Junghans

Der Bauch wird immer größer...

Liebe Gemeinde,
der Bauch wird immer größer, das Schuheanziehen immer schwerer und so ist es nun für mich an der Zeit, mich bis zum Ende des Jahres aus der Gemeindegemeinschaft zu verabschieden. Ich werde mich jetzt auf die Geburt und die Ankunft des neuen Familienmitgliedes vorbereiten, das unser Leben sicherlich auf den Kopf stellen wird.

Ein bisschen wehmütig verabschiede ich mich nach einem Jahr in der Gemeinde schon wieder. Die Zeit verflog nur so und die Arbeit hier hat mir viel Freude bereitet. Und so freue ich mich auch jetzt schon darauf im Januar 2021 mit meinem Mann zu tauschen. Dann geht er noch bis Mai in Elternzeit und ich werde, wenn alles so läuft wie geplant, wieder anfangen zu arbeiten. Bis dahin sehen wir uns wohl eher beim Einkaufen als an der Kirchentür. Bis bald.

Ihre Nina Junghans



Liebe Leserinnen und Leser,



Mein Name ist Dieter Rudolph, seit Herbst 2019 Vertretungspastor in unserem Kirchenkreis. Ich bin 62 Jahre alt/jung, geschieden und Vater von drei Kindern, seit letztem Jahr auch zweifacher Großvater. Während der Mutterschutzzeit meiner Kollegin Nina Junghans arbeite ich in Ihrer Kirchengemeinde Wesendorf-Wagenhoff mit. Ab März unterstütze ich meinen Kollegen Moritz Junghans im Umfang einer Viertel-Stelle. Mein Schwerpunkt sind Gottesdienste und die Kasualien Beerdigungen, Taufen & Trauungen.

Nach Jahren im Gemeindepfarramt (Northeim, Hannover, Gehrden), im Vertretungsdienst (Kirchenkreis Burgdorf & Burgwedel) und im übergemeindlichen Dienst (Hochschulpfarramt Osnabrück, Referent für den Pilgerweg Loccum-Volkenroda) hat mich mein Weg in den Kirchenkreis Gifhorn geführt. Besonders geprägt bin ich durch die Arbeit mit Kindern und jungen Familien damals in Northeim und seit meiner Jugend durch die Bandarbeit mit Gospel, Jazz & Pop, „das euangelium yn schwanck“ zu bringen, wie Luther sagt. Bei der pfarramtlichen Arbeit zehre ich von meiner jahrzehntelangen Fortbildung & Praxis im Bereich „lebendige Liturgie“ und „liturgische Präsenz“, in der Seelsorge und im Projektmanagement.

Noch einmal neu ausgerichtet in der Mitte meines Lebens haben mich die Weiterbildungen zum Geistlichen Begleiter, die Anleitung zur Alltagsspiritualität und die Christus-Mystik in der „Schule“ von Luther, Bernhard von Clairvaux und Mechthild von Magdeburg.

Seit 2008 bin ich schließlich pilgernd unterwegs: zwischen Osnabrück/Hannover & Santiago de Compostella, zwischen Loccum & Volkenroda und aktuell (2018-2021) zwischen Arles/Südfrankreich & Santiago. Schritt für Schritt komme ich voran, „Schritte werden Weg“, wie es ein Pilgerbegleitheft sagt.

So wünsche ich uns gute Weggemeinschaft und anregende Begegnungen.

Buén Camino! Ihr Pastor Dieter Rudolph

Aus dem Konfirmandenunterricht:

„Was passiert, wenn man getauft ist und nicht so lebt, wie Jesus es gefordert hat? Also, wenn man lügt und betrügt, wenn man stiehlt oder jemanden umbringt?“ „Ja, was passiert dann mit der Taufe, bzw. mit dem Segen, den man in der Taufe empfangen hat?“

Eine spannende Frage? Sie wurde im Konfirmandenunterricht gestellt, wohl gemerkt, von einem Konfi! Was würden Sie antworten?

Ich freue mich immer wieder über solche und ähnliche Fragen. Sie zeigen mir, dass sich die Jugendlichen mit den Glaubensfragen beschäftigen.

Das sie genau das tun, was Konfirmandenunterricht will. Sie suchen, sie prüfen, sie hinterfragen, stellen auf die Probe, was es mit dem Wort Gottes auf sich hat: Hat es Bestand? Trägt es durchs Leben? Kann ich mich auf Gott verlassen? Ist er wirklich da? Gibt es ihn? Wie kann ich das erfahren?

Ehrliche Fragen brauchen eine ehrliche Antwort. Was würden sie dem Konfirmanden antworten auf die Frage nach der Taufe?

Ich habe ihm gesagt: „Die Taufe kann nicht zurückgenommen werden. Wer getauft ist, ist getauft. Gott steht zu seinem Segen. Auch, wenn wir nicht sein Gebot der Liebe leben, er verlässt uns nicht. Das konnte auch der Verbrecher am Kreuz erfahren (Lukas 23, 32-43). Wenn wir umkehren, unsere Schuld bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Schuld vergibt und einen Neuanfang möglich macht.“

Ich hoffe und wünsche unseren Konfirmanden, dass sie erfahren: Gott ist mit ihnen und uns.

Susan Heydecke

Der **Vorstellungsgottesdienst** unserer Konfirmanden findet am **15.03.2020 um 10:00 Uhr** in der St. Johannis Kirche statt. Alle sind herzlich eingeladen.

**Konfirmiert werden am 19. April 2020 um 10.00 Uhr
in der St.-Johannis-Kirche zu Wesendorf
durch Diakonin Susan Heydecke und Pastor Moritz Junghans**

Rufus Driesner, Im Winkel 23, Wesendorf
Natalie Mock, Schillerstr. 16, Wesendorf
Nele Ptassek, Am Wallring 9, Wagenhoff
Maxim Reisch, Wallberg 9, Wesendorf
Noah Stockmann, Malvenring 18, Wesendorf
Erik Straube, Am Wallring 8, Wagenhoff
Jan-Luca Wahl, Wallberg 16, Wesendorf
Jule Ronja Wegmeyer, Bültenmoor 28, Wesendorf



**Konfirmiert werden am 03. Mai 2020 um 10.00 Uhr
in der St.-Johannis-Kirche zu Wesendorf
durch Diakonin Susan Heydecke und Pastor Moritz Junghans**

Jördis-Marie Gehle, Kornblumenweg 7, Wesendorf
Lucia Hanske, Walnussweg 4, Wesendorf
Paul Alexander Littich, Buschfeld 7, Wesendorf
Ewelin Miller, Walnussweg 8, Wesendorf
Amelie Minderlen, Malvenring 6, Wesendorf
Lennart Minderlen, Veilchenweg 14, Wesendorf
Sarah Schulze, Goethestr. 20, Wesendorf
Dustin Tempel, Wallberg 19, Wesendorf
Melissa Weisner, Brunnenstraße 10, Wesendorf



Neue Apfelbäume im Kirchgarten

Anfang Dezember konnten wir mit einigen KV-Mitgliedern eine schöne Aktion im Gedenken an die vor einiger Zeit verstorbene Frau Niemöller ausführen. Diese hatte zuvor den Wunsch geäußert, der Kirchengemeinde Obstbäume zu spenden. Tochter Regina nahm Kontakt zu uns auf und nach einigen Gesprächen mit Obstbaumexperten und Beratung vor Ort durch eine Landschaftsgärtnerin waren Anzahl und Standorte der Apfelbäume geklärt.



Fünf verschiedene Sorten mit unterschiedlichen Reifezeitpunkten wurden um die Kirche herum - drei straßenseitig vor der Kirche, zwei rechts neben dem Seitenanbau - in einer gemeinsamen Pflanzaktion von Regina Niemöller mit zweien ihrer Mitarbeiter und Vertretern des Kirchenvorstandes gesetzt, gewässert und an die mitgelieferten Pfähle gebunden.



Wir bedanken uns für die Spende und freuen uns über diese Aktion im Sinne der Bewahrung der Schöpfung. Bei guter Pflege können wir in ein paar Jahren im Herbst mit der Gemeinde hoffentlich Apfelfeste im Kirchgarten feiern. Frau Niemöller hätte sicherlich ihre Freude daran gehabt.

Oma Papendorf erzählt die Weihnachtsgeschichte

Am 20.12.2019 wurde es voll in der St. Johanniskirche, denn die Schüler*innen der Grundschule waren am Morgen zu Besuch und feierten mit Pastorin Nina Junghans zwei Schulgottesdienste.

Im Mittelpunkt stand die Weihnachtsgeschichte, diesmal erzählt von Oma Papendorf. Das Besondere an ihrer Geschichte war, dass Maria und Josef durch eine Dorfbewohnerin von dem leeren Stall erfuhren. Sie hatte vorher die Wirte der Stadt Bethlehem belauscht, die mit dem armen Ehepaar lieber nichts zu tun haben wollten. Verärgert über die hartherzigen Wirte half die Dorfbewohnerin Maria und Josef so gut sie konnte und bot ihnen ihren Stall an. So ging dann doch noch alles gut aus und die Schüler*innen machten sie in Weihnachtsstimmung auf den Rückweg in die Schule.

GeFu in der St. Johanniskirche zu Gast



Einmal im Monat machen sich in diesem Schuljahr ca. 20 Schüler*innen mit ihrer Lehrerin Alicia Hermann auf den Weg in die St. Johanniskirche. Im Rahmen des Gemeinsamen Fachunterrichtes (GeFu) zum Thema „Kirche“ entdecken die Schüler*innen die St. Johanniskirche spielerisch. So werden anhand von Fotos die verschiedenen Orte und Einrichtungsgegenstände einer Kirche gesucht und vorgestellt. Bei einer Verschnaufpause auf den Kirchenbänken erzählt Pastorin Nina Junghans dann die Geschichte des Namensgebers der Kirche: Johannes, dem Jünger Jesu. Danach gibt es die Möglichkeit, ein Kirchenfenster zu

bemalen und einen Blick in den Kirchturm zu werfen. Nach gut einer Stunde machen sich die Schüler*innen wieder auf den Weg zurück zum Lerchenberg.



Lichtergottesdienst am 1. Advent 2019

Die Übersetzung von Advent ist Ankunft. Und damit beschäftigte sich der Lichtergottesdienst, den Nina Junghans mit Unterstützung des Posaunenchores am 1. Advent feierte. Wie sollen wir Gott empfangen? In den ausgewählten Liedern (z.B. Wie soll ich dich empfangen, Es kommt ein Schiff geladen und Tochter Zion) und der Predigt zu Mt. 21, 1-11 und einer Kurzgeschichte über eine alte Frau, die den Besuch Gottes erwartet, wurde klar, dass Gott nicht unbedingt prachtvoll und herrschaftlich in unser Leben tritt, sondern vielleicht eher unscheinbar. Es war ein stimmungsvoller Gottesdienst im Kerzenschein, und auch die Weihnachtsplätzchen des Kindergottesdienstes kamen gut an.

Krippenspiel an Heiligabend 2019

Den Familiengottesdienst an Heiligabend gestaltete wie jedes Jahr das KiGo-Team mit den Kindergottesdienst-Kindern.

Thema des Krippenspiels war Jesu Geburt aus Sicht von Marias Schutzengel, ohne den der liebe Gott Maria niemals auf die beschwerliche Reise geschickt hätte. Er begleitete sie und Joseph auf Schritt und Tritt nach Jerusalem und achtete gut darauf, dass nichts passiert, wurde Zeuge der heiligen Geburt und verkündete die frohe Botschaft.

Natürlich durften niedliche Schafe, Esel und Ochse auch nicht fehlen. Gesegnet durch die Engel gingen alle fröhlich in den Weihnachtsabend.



Weihnachten ist: Alt und Jung miteinander, **anstrengend**, Familie,
Gemeinschaft, Hektik, Kekse backen, **lebtes Essen**, Liebe, ~~Stolz~~
~~Augen~~ DURCH GESCHÄFTE JAGEN, *offene Herzen*, viele Kerzen, *Plätzchen*
naschen, Päckchen packen, **Proben**, **Proben**, **Proben**, **Wärmund**
Geborgenheit, **Jesus Christus** STRESS, *schön*, **Sterne basteln**,
Karten schreiben, **Tannenduft**, *Weihnachtsgottesdienst*, **weite Türen**, **tonst**,
Hoffnungsvoll, **der Retter ist da!** **Christbaum**, tausend Lichter, *Freude*,
Zeitnot, *musizieren*, **Aktion Brot für die Welt**, leuchtende
Kinderaugen, ~~Einladung~~ **Einsamkeit**, **Geschenke**, Lebkuchen, ~~Stolz~~
Freude schenken, **tolles Fest**.

Diese Karte, die von den Jugendlichen im Christnachtgottesdienst verteilt wurde, spiegelte den Inhalt des Gottesdienstes wieder.

Die sechs Wohngemeinschafts-Mitglieder (WG) hatten unterschiedliche Erfahrungen, Erwartungen und Launen im Blick auf Weihnachten. Sie fühlten sich gestresst, neben dem Alltag auch noch das Fest vorzubereiten. Auf der anderen Seite hatten sie die große Sehnsucht nach Tannenduft, Kerzenschein und selbstgebackenen Keksen. Wie bringt man das zusammen?

Das ist wohl die Frage, die wir alle jedes Jahr in der Adventszeit stellen. Die WG hatte ihre Lösung: „Gemeinsam packen wir es an.“ Gemeinsam gingen sie einkaufen, backten Kekse, schmückten den Tannenbaum. Das macht mehr Spaß, steigert die Freude.

Dann war Weihnachten. Und alles war fertig. Sie saßen zusammen, genossen die Gemeinschaft und feierten die Geburt von Jesus, dem eigentlichen Grund von Weihnachten: Jesus - der Retter ist da. Er, der alles neu machen will, ist in die Welt gekommen, zu uns, um uns mit ihm zu versöhnen. Welch eine Freude!

März

So 01.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Moritz Junghans

Di 03.03. 9:00 - 11:00 Uhr Frühstück für Jedermann

Fr 06.03. 18:00 Uhr Weltgebetstag Kath. Gemeinde

So 08.03. 17:00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Krönungsmesse in Neudorf-Platendorf Pastoren der Region

So 15.03. 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst Moritz Junghans Susan Heydecke

Sa 21.03. 15:00 Uhr Taufgottesdienst Moritz Junghans

So 22.03. 09:00 Uhr Taufgottesdienst mit Posaunenchor Wagenhoff Moritz Junghans

10:00 Uhr Taufgottesdienst mit Posaunenchor Wesendorf Moritz Junghans

So 29.03. 10:00 Uhr Gottesdienst Frau Bühring

April

So 05.04. 10:00 Uhr Gottesdienst Frau Bühring

Di 07.04. 9:00 - 11:00 Uhr Frühstück für Jedermann

Fr 10.04. 09:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst in Wagenhoff mit Abendmahl Dieter Rudolph

10:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst in Wesendorf mit Abendmahl Dieter Rudolph

So 12.04. 10:00 Uhr  Festgottesdienst mit Taufen Moritz Junghans

Mo 13.04. 09:00 Uhr Festgottesdienst Wagenhoff Pastor Kremer

10:00 Uhr Festgottesdienst Wesendorf Pastor Kremer

GOTTESDIENSTE & TERMINE

13

Sa 18.04.	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Moritz Junghans Susan Heydecke
So 19.04.	10:00 Uhr	Konfirmation mit Posaunenchor	Moritz Junghans Susan Heydecke
So 26.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst Wagenhoff	Moritz Junghans
	10:00 Uhr	Gottesdienst Wesendorf	Moritz Junghans

Mai

Sa 02.05.	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Moritz Junghans Susan Heydecke
So 03.05.	10:00 Uhr	Konfirmation	Moritz Junghans Susan Heydecke
Di 05.05.	9:00 - 11:00 Uhr	<i>Frühstück für Jedermann</i>	
Sa 09.05.	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	Dieter Rudolph
So 10.05.	09:00 Uhr	Taufgottesdienst Wagenhoff	Dieter Rudolph
	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Wesendorf	Dieter Rudolph
So 17.05.	10:00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden	Moritz Junghans
Do 21.05.	10:00 Uhr	Regionaler Himmelfahrt-Gottesdienst in Platendorf	Pastoren der Region
So 24.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Frau Bühring
So 31.05.	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl und Taufe	Moritz Junghans
Mo 01.06.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfingst-Frühstück in Wagenhoff	Pastor Kremer

WELTGEBETSTAG 2020 aus Simbabwe „Steh auf und geh!“

“Da sagte Jesus zu ihm: Steh auf, nimm deine Liege und geh!“ (Joh 5,8). Die Simbabwerinnen sagen: „Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.“ Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu und doch sind Frauen auch heute noch benachteiligt - obwohl die staatlichen Gesetze schon geändert wurden. Die Projektarbeit des Weltgebetstages unterstützt daher auch in Simbabwe Frauen und Mädchen in ihrem Engagement.

Um die Simbabwerinnen mit Gebeten und Liedern zu unterstützen, laden wir Frauen und Männer aller Konfessionen zum Gottesdienst

**am 06. März 2020 um 18.00 Uhr
in die kath. Kirche Mariä Himmelfahrt Wesendorf**

ein, ebenso wie zum anschließenden Beisammensein in den Gemeinderäumen mit Essen und Trinken. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr Kommen.



Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten, wenn die Regierung im Gegenzug Geld in Entwicklungsprogramme investiert. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis *erlassjahr.de* und anderen (wie der kfd) mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Mozart zu Besuch in Neudorf-Platendorf

Die Kantorei St. Nicolai studiert derzeit die Krönungsmesse von W. A. Mozart ein. Unter der Leitung von Kreiskantor Raphael Nigbur wird es ein Konzert mit dem Programm am 01.03.2020 in Gifhorn geben. Die Freude über diese Musik und die damit verbundene Botschaft soll aber nicht nur in dem Konzert verbreitet werden. Daher wird die

Krönungsmesse
in einem Regionalgottesdienst
am 08.03.2020 um 17:00 Uhr
in der Thomaskirche in Neudorf-Platendorf

ein zweites Mal aufgeführt und diesmal liturgisch in einen Gottesdienst (mit Abendmahl) eingebunden. Mozart hat den klassischen Text der lateinischen Messe vertont. Dazu gehören Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei. Zu der musikalischen Leichtigkeit und Fröhlichkeit der Zeit der Wiener Klassik, in der Mozart gelebt hat, gerät der Text oberflächlich gesehen in ein Spannungsfeld. Bei näherem Hinhören wird jedoch erkennbar wie differenziert und inhaltsnah der Text von Mozart musikalisch umgesetzt wurde.

Es singt die Kantorei St. Nicolai, mit vier Solisten und Orgelbegleitung. Die Gesamtleitung hat Raphael Nigbur.

Da es sich um einen Gottesdienst handelt, gibt es freien Eintritt.

Der 10:00 Uhr Gottesdienst in Wesendorf entfällt!

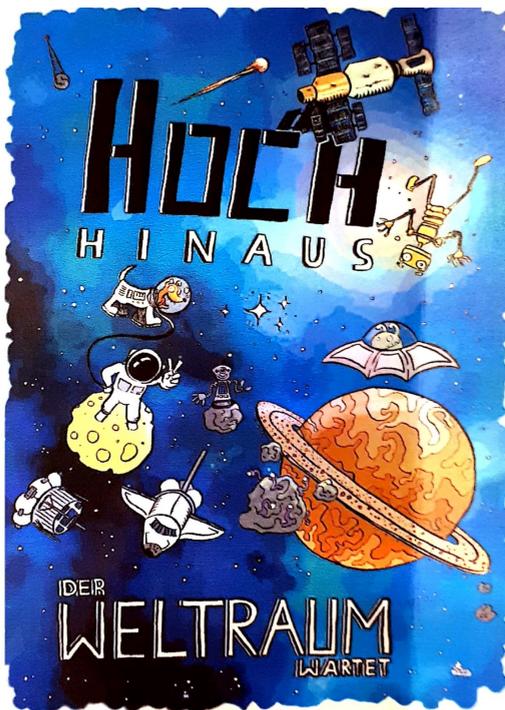
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum regionalen Gottesdienst am 08.03.2020 wünschen, melden Sie sich gerne bis 03.03.2020 im Gemeindebüro. Kirchenvorstand und Pastor Junghans haben noch Platz im Auto.

Gottesdienst an Himmelfahrt

Wie in jedem Jahr feiern die Kirchengemeinden aus der Sassenburg sowie aus Wahrenholz und Wesendorf einen gemeinsamen Gottesdienst zum Himmelfahrtstag. Er fällt in diesem Jahr auf den **21. Mai** und findet statt auf dem Hof von Adolf Wulfes (**Neudorf-Platendorf**, Dorfstraße 65, zwei Brücken südlich der Thomaskirche).

Der Gottesdienst beginnt um **11:00 Uhr** und wird von den Posaunenchören aus Betzhorn und Wesendorf musikalisch begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher herzlich zu einem Mittagsimbiss eingeladen.



Scanned by CamScanner

Zeltlager Offendorf

15. - 24. August 2020

Sommerfreizeit des Kirchkreises
Gifhorn

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Nähere Informationen:

Kirchenkreisjugenddienst

Andreas Schulze-Mauk

Steinweg 19a

38518 Gifhorn

Tel. 05371 / 94 26 13

kkjd.gifhorn@evlka.de

www.evju-gifhorn.de

Einladung zum Tauffest

„Spricht etwas dagegen, dass ich getauft werde?“, fragt ein Mann in einer meiner Lieblingsgeschichten aus der Bibel. Und, wie man es von der Bibel erwartet, es spricht nichts dagegen. Der Mann wird getauft und alle Beteiligten sind froh. (Apostelgeschichte 8, 26-40)

In der Bibel ist die Sache klar. Was sollte schon gegen eine Taufe sprechen? Aber im „echten Leben“ ist das nicht immer so einfach. Mir fallen sofort Gründe ein, die dagegen sprechen könnten.

Zum Beispiel, dass man die Taufe gerne feiern will, aber das eigene Wohnzimmer viel zu klein für die vielen Gäste ist.

Oder, dass man zwar die Taufe will, aber nicht gerne in der Kirche so sehr im Mittelpunkt steht.

Oder man hat diesen merkwürdigen Onkel, der so schräg singt, dass man das der Gemeinde nicht zumuten will.

Deswegen haben wir uns etwas einfallen lassen: Wir feiern ein **Tauffest**. Also einen Open-Air-Gottesdienst, in dem jeder ein Kind oder sich selbst taufen lassen kann, der das will, aber bisher nicht gemacht hat. Sie sind also eingeladen zum

**Tauffest der Kirchengemeinde
am Sonntag, 05. Juli 2020 um 15.00 Uhr
am Badesee Wesendorf**



Das geht so: Sie melden ihr Kind (oder sich selbst) wie gewohnt im Büro zur Taufe an. Zum Tauffest dürfen Sie so viele Gäste mitbringen, wie sie wollen. Nach dem Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Gemeinde sorgt dafür, dass genug da ist.

Nähere Infos erhalten sie im Gemeindebüro oder bei Pastor Junghans.

Familiengottesdienst fast ohne Kinder

Am 16. Februar 2020 feierten das KiGo-Team überraschenderweise mit 20 Erwachsenen, 3 Konfis und 2 Kindern einen Familiengottesdienst. Das Thema „Vertrauen“ stand dabei im Mittelpunkt.

Denn in der biblischen Geschichte zeigte Jesus den Kindern, dass alles schaffen kann, wer auf Gott vertraut - auch einen kranken Jungen heilen. Das Anspiel zeigte, dass das Vertrauen in einen Freund oder Gott einem selbst Mut machen kann.



An den Stationen bastelten dann Konfis und Kinder gemeinsam Marienkäfer als Glücksbringer und steckten ihre Hände mutig in die Fühl Dosen.

Der größte Teil genoss jedoch die Kaffee- und Teepause mitten im Gottesdienst.

Unterstützt wurde das KiGo-Team musikalisch von Sabine Scheffler und Laura Akkermann mit ihren Gitarren, die es schafften, die Erwachsenen auch für das Singen von Kinderliedern zu begeistern.



Die Ruhe vor dem Sturm...

nutzte der KV am zweiten Februarwochenende. Wir fuhren zu einer zweitägigen Klausurtagung nach Festenburg im Harz. Dort arbeiteten wir intensiv an den „großen Themen“, die unsere Gemeinde z.Zt. beschäftigen.



Nachdem endlich (fast) alle bürokratischen Hürden für den Umbau des Seitenanbaus genommen sind, haben wir ein möglichst kostengünstiges aber zweckmäßiges Konzept erstellt, das nun baldmöglichst in die Tat umgesetzt werden soll.



Wir besprachen die Umverteilung der Aufgaben während der Elternzeit von Nina Junghans und viele andere Dinge, zu denen wir auf den monatlichen KV- Sitzungen selten kommen.

Wir genossen in der Mittagspause einen gemeinsamen Spaziergang und abends auch das eine oder andere Getränk in der Bar.

Am Sonntag waren wir zu Gast im Gottesdienst in Clausthal-Zellerfeld, bevor wir uns nach einer weiteren Sitzungsrunde und dem Mittagessen schnell auf den Heimweg machten. Einige Straßen waren schon gesperrt! Wir sind gut wieder angekommen.

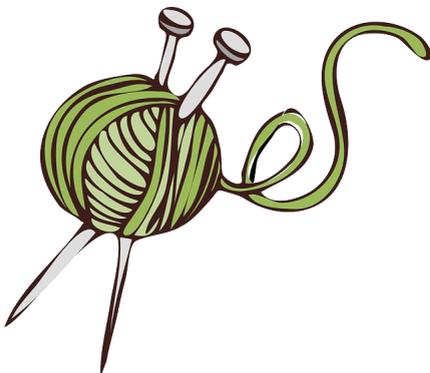


Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde wird 50! Gegründet hat ihn die Frau von Pastor Müller, bevor ihn Lydia Blechinger (bis 1995) und dann Marlies Löber leiteten. In dieser Zeit trafen sich bis zu 30 interessierte Frauen regelmäßig, um gemeinsam zu stricken, zu häkeln, zu sticken und auch zu nähen. Die Ergebnisse der Zusammenkünfte konnte man auf Basaren bewundern und käuflich erwerben. Als Frau Löber aus familiären Gründen aufhören musste, lag die Leitung längere Zeit in unterschiedlichen Händen, u.a. bei Frau Böhm.

50

Heute treffen sich die Damen (seit 2017 wieder unter der Leitung von Marlies Löber) alle zwei Wochen donnerstags um 15 Uhr im privaten Rahmen, da die großen Gemeinderäume nicht wirklich gemütlich sind für eine jetzt nur noch kleine Gruppe, die sich 2019 über immerhin ein neues Mitglied freute. Die Treffen bei Kaffee und Kuchen sind nicht nur zum Strümpfe stricken o.ä. geeignet, sondern auch eine gute Gelegenheit für Gespräche. Man kann sich austauschen und findet Zuhörer und Verständnis in frohen und traurigen Lebenslagen. Die hergestellten Handarbeiten kann man natürlich selbst nutzen oder auch für wohltätige Zwecke weiterverkaufen.



Wenn Sie gern handarbeiten – egal was – und dies in Gemeinschaft bei netten Gesprächen tun möchten, melden Sie sich bei Marlies Löber (Kontaktangaben im Kirchenleben).

Auch Herren sind willkommen!

Kindergottesdienst	Sonntag 10:00 Uhr im Gemeindehaus, außer in den Ferien (A. Grünhagen, Tel. 1474, und Team)
	
Wichtelkreise (Eltern-Kind-Gruppen)	Montag 9:30 - 11:00 Uhr (R. Schulze, Tel. 0157-73504362) Mittwoch 15:30 - 17:00 Uhr
	
Kirchenchor	Montag 19:30 Uhr im Seitenanbau der Kirche (G. Przybylla-Hasenjäger)
	
Handarbeitskreis	Donnerstag 15:00 Uhr - 14 tägig (M. Löber, Tel. 1277)
	
Posaunenchor	jeden 1. Dienstag im Monat 19:45 Uhr im Seitenanbau der Kirche (W. Schwenke, Tel. 1288)
	
Gitarrengruppe (ab 10 Jahren)	Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr OBS Wesendorf (Marcel Jost und Team)
	
Jugendtreff (offen für alle)	Dienstag und Freitag 16:00 - 20:00 Uhr im Jugendhaus (Diakonin S. Heydecke und Team)
	
Krankenbesuche im Krankenhaus Gifhorn u. zu Hause	<i>Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn wir jemanden besuchen sollen!</i> (B. Bomball, B. Blomberg, A. Jorkuweit, A. Heers)
Gemeindebücherei	Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus (B. Bomball)
	

Pastores:		05376/2399903	
Moritz Junghans	0151-72212819	Oppermannstr. 2a, Wesendorf	
Dieter Rudolph	0171-1713987	dieter.rudolph@evlka.de	
Pfarrbüro:			
Katja Fölsch	05376/7560	Alte Heerstraße 9	
	05376/890394 (Fax)	29392 Wesendorf	
Di 14:00 - 17:00 Uhr		KG.Johannis.Wesendorf@evlka.de	
Do 9:00 - 11:30 Uhr		www.Kirche-Wesendorf.de	
Diakonin:			
Susan Heydecke	0163-1870447	susan.heydecke@evlka.de	
Küsterin:			
Irene Kremer	0170-2722600	05376/9737430	
Kirchenvorstand:			
1. Vors. Kathrin Ruchatz	05376/890341	Ilona Brennecke	05376/224
Anke Driesner	05376/977776	Karin Krüger	05376/5126
Ludmilla Swillus	01590/6251879		
Natalia Weisner	05376/890998	Ansprechpartner Wagenhoff:	
Christiane Wolff von Gudenberg	05376/8010	Kathrin Ruchatz	05376/890341
		Helene Schneider	05376/977745

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wesendorf,
KG.Johannis.Wesendorf@evlka.de

Redaktionsteam: N. Junghans (V.i.S.d.P.), A. Driesner , K. Ruchatz,
C. Wolff von Gudenberg

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.250 Stück/vierteljährl. (wenn nicht anders angegeben: Fotos privat)

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der Kirchengemeinde Wesendorf / Wagenhoff kostenlos verteilt.

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe